

Gemeinsame Medienmitteilung

RFB-BJR: Statistiken für den Berner Jura und den Verwaltungskreis Biel

Neuenstadt/Biel, 21. März 2017

Ab sofort werden auf den Internetseiten des Bernjurassischen Rats (BJR, auf der Seite www.conseildujurabernois.ch/statistiques) und des Rats für französischsprachige Angelegenheiten des zweisprachigen Amtsbezirks Biel (RFB, www.caf-bienne.ch/statistiques) regionale Statistiken für den Berner Jura und den Verwaltungskreis Biel veröffentlicht, dies in Zusammenarbeit mit der Staatskanzlei und der Koordinationsstelle Statistik des Kantons Bern. Dieses neue regionale Angebot ergänzt das Statistikportal des Kantons Bern, das derzeit erneuert wird. Damit kann das regionale Statistikangebot nach dem Aus der Interjurassischen Stiftung für Statistik (FISTAT) Ende 2016 weitergeführt werden. Da der Kanton Jura entschieden hat, die interjurassische Zusammenarbeit auf diesem Gebiet einzustellen, bietet der Kanton Bern mit der Unterstützung des BJR und des RFB nunmehr eine kantonalbernerische Lösung an.

Vergleichsdaten Biel – Berner Jura – Kanton Bern

Die Statistiken 2015 stehen ab sofort auf den Internetseiten der beiden Organe zur Verfügung. Sie werden im kommenden Sommer mit den Daten für 2016 ergänzt, danach erfolgt eine jährliche Aktualisierung. Mit dem neuen Angebot lassen sich die Daten zwischen dem ganzen Kanton und den Verwaltungskreisen Berner Jura und Biel vergleichen. Der Verwaltungskreis Biel war bis anhin nicht von der FISTAT erfasst worden. Dieses für den Verwaltungskreis Biel neue Angebot ist Teil der für 2018 vorgesehenen Erweiterung des RFB-Wirkungskreises.

Vergleiche werden fortan auch mit den statistischen Daten des gesamten Kantons Bern möglich sein. Diese gehören zum umfangreichen Angebot auf der Website des Kantons Bern: www.be.ch/statistiken. Ein statistischer Atlas (www.be.ch/statistischer-atlas) ergänzt dieses Angebot und ermöglicht es, Daten kartographisch darzustellen sowie Gemeinden, Regionen und Jahre miteinander zu vergleichen. Die Karten wie auch die Daten können bei Bedarf exportiert und individuell weiterbearbeitet werden. Das Angebot ist im Aufbau und wird laufend erweitert.

Beispiele aus der Statistik 2015

Aus den für 2015 veröffentlichten Statistiken geht beispielsweise hervor, dass 86,4 Prozent der bernjurassischen Bevölkerung Französisch als Hauptsprache angibt, im Verwaltungskreis Biel sind es 27 Prozent und im ganzen Kanton Bern 10 Prozent. Die Bevölkerung des Berner Juras ist 2015 um 0,4 Prozent gewachsen. Dies ist weniger als der kantonale Durchschnitt (+0,8 %) und als das Bevölkerungswachstum im Verwaltungskreis Biel (+1 %). In Biel (+957) und im Berner Jura (+269) hängt dieses Wachstum vor allem mit der Zuwanderung zusammen. Der Verwaltungskreis Biel hat einen Ausländeranteil von 25,3 Prozent gegenüber 17,8 Prozent im Berner Jura und 15,5 Prozent im ganzen Kanton.

Beide Regionen weisen 2015 eine durchschnittliche Arbeitslosenquote auf (3,4 % im Berner Jura, 4,4 % im Verwaltungskreis Biel), die über dem kantonalen Mittel liegt (2,5 %), aber fast dem nationalen Durchschnitt von 3,2 Prozent entspricht. Die Verwaltungskreise Berner Jura und Biel weisen hingegen ein im Vergleich zum kantonalen Mittel höheres Bruttoinlandprodukt

(BIP) pro Arbeitsstelle auf. Es beträgt 159 400 Franken im Berner Jura und 163 200 Franken im Verwaltungskreis Biel gegenüber 157 700 Franken im Kantonsdurchschnitt.

Mit 6411 Grenzgängerinnen und Grenzgängern zählt der Berner Jura allein über 60 Prozent aller Grenzgänger, die im Kanton Bern erwerbstätig sind. Beim Pendlerverkehr weist der Berner Jura einen negativen Saldo auf (-4446 Personen), während der Verwaltungskreis Biel einen positiven Saldo zu verzeichnen hat (+3073 Personen).

Der Deckungsgrad durch den öffentlichen Verkehr ist im Verwaltungskreis Biel am höchsten: 94,4 Prozent der Bevölkerung lebt in einer Entfernung von weniger als 400 m zu einer Bushaltestelle bzw. weniger als 750 m zu einem Bahnhof. Im ganzen Kanton sind es 84,1 Prozent, im Berner Jura 77 Prozent. Als logische Folge davon zählt der Berner Jura mehr Fahrzeuge pro 1000 Einwohner (559) als Biel (444) oder der Kantonsdurchschnitt (513).

Datenblätter der FISTAT und Lehrstellen in Biel

Nebst diesen Statistiken, die auf den Internetseiten von BJR und RFB veröffentlicht werden, finden sich auch regionalspezifische Daten:

Der BJR bewahrt auf seiner Seite die alten statistischen Datenblätter der FISTAT von 2009 bis 2015 auf sowie Informationen über die von ihm gewährten Kulturbeiträge.

Der RFB veröffentlicht in Zusammenarbeit mit der kantonalen Erziehungsdirektion Statistiken zu den französischsprachigen Lehrstellen in der Stadt Biel. Mit einem Anteil von 30 Prozent hat sich das französischsprachige Lehrstellenangebot in Biel im Vergleich zu den Vorjahren im Zeitraum 2015-2016 zwar leicht verbessert, bleibt aber in bestimmten Sektoren wie Gesundheit (7 %) und Verkauf (rund 17 %) prekär. Ausserdem hängt das französischsprachige Angebot stark von den Vollzeitschulen (wie die Wirtschaftsmittelschule Biel oder die Technische Fachschule am Berufsbildungszentrum Biel/Bienne) ab, die einen französischsprachigen Schüleranteil von rund 40 Prozent aufweisen. Ohne diese Schulen wäre die Lage für die Romands wesentlich schwieriger (26 % der Lehrstellen in der dualen Ausbildung sind französischsprachig).

Weitere Auskünfte erteilen:

- Maurane Riesen, Präsidentin des BJR, Tel. 076 588 52 99, oder Lucas Bonadei, Generalsekretär des BJR, Tel. 031 633 75 73
- Pierrette Berger-Hirschi, Präsidentin des RFB, Tel. 079 287 47 15, oder David Gaffino, Generalsekretär des RFB, Tel. 031 633 75 55